

Gemeinderatsdrucksache Nr. 005/2022

Beratungsfolge	Datum		
Gemeinderat	18.01.2022	Beschlussfassung	öffentlich

Raumluftechnische-Anlagen Wilhelm-Hauff-Realschule

Weiteres Vorgehen

Bezugsdrucksache:

GR-DS 65-1-2021 Antrag der CDU-Fraktion - Lüftung in den Schulen

GR-DS 117/2021 RLT Anlagen

Beschlussvorschlag:

1. Aufgrund der finanziellen Aufwendungen der Investition als auch im Betrieb sowie dem zeitlichen Rahmen des Förderprogramms und den damit einhergehenden Belastungen im Schulbetrieb werden im Rahmen des Förderprogramms keine Lüftungsanlagen umgesetzt und die Fördermittel zurückgegeben.
2. Bei zukünftigen Umbau- und Sanierungsarbeiten wird die Möglichkeit zur Installation von Lüftungsanlagen im Gesamtkonzept untersucht und gegebenenfalls umgesetzt.



Stefan Wörner
Bürgermeister

Finanzierungsübersicht:

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushaltsplan: Ja
 Nein

Bemerkungen: Kostenrahmen / Kostenschätzung / Kostenberechnung etc.

GESAMTKOSTEN der Maßnahme	jährliche Folge- kosten	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)
- €	- €	- €

Die Maßnahme ist im Haushaltsplan unter

der Investitionsnummer	I-2110-033
der Kostenstelle/Kostenträger/ Sachkonto	211055 / 21100400
bzw. im Budget	

mit einem Ansatz von 870.000 € Euro sowie einer Fördersumme von 500.000€
im Finanzhaushaltsentwurf 2022-2023 eingeplant.

Ausreichende Mittel sind vorhanden
 nicht vorhanden (APL)

Finanzierung Über-/außerplanmäßige Ausgaben:

Betrag	Deckung über KST/KTR/SK	<input type="checkbox"/> Mehreinnah. <input type="checkbox"/> Wenigerausg.	Erläuterungen

Kalkulatorische Kosten:

Die dargestellten Maßnahmen haben unter Berücksichtigung der nachfolgenden Annahmen Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt.

Angenommene Nutzungsdauer (ND): 32 Jahre -> jährl. AfA-Satz: 3,13 %
Kalk. Zins = (Buchwert 01.01. + Buchwert 31.12.) x 0,5 x Zinssatz 3,5 %

	Jahr der Investition	Jahr der Investition + 1	Jahr der Investition + 2	Jahr der Investition + 3
Abschreibungen	- €	- €	- €	- €
Kalk. Zinsen	- €	- €	- €	- €

Sachverhaltsdarstellung:

Am 20. April 2021 hat die CDU Fraktion schriftlich einen Antrag zur Verbesserung der Luftqualität in den Schulen eingereicht. Die Verwaltung wurde gebeten, die Möglichkeiten zur Verbesserung der Luftqualität aufzuzeigen und Fördermöglichkeiten zur Umsetzung zu prüfen. In der Sitzung am 27. Juli 2021 wurde die Verwaltung beauftragt, tiefergehende Untersuchungen für die Laiblin-schule (Grundschule) und die Wilhelm-Hauff Realschule (WHR) durchzuführen und eine grundsätzliche Machbarkeit der anderen Schulstandorte zu prüfen. In der Gemeinderatssitzung am 23. November 2021 wurden die Ergebnisse vorgestellt. Für die Wilhelm-Hauff-Realschule wurde beschlossen wirtschaftlichere Lösungsmöglichkeiten zu untersuchen.

Weiteres Vorgehen:

Es wurde eine zusätzliche Fachfirma herangezogen um eine wirtschaftliche und sinnvolle sowie auch für die Lernsituation angemessene Lösung zu erarbeiten.

Nach Abwägung der Sachlage, der baulichen Situation sowie der Betrachtung der Randparameter (Verfügbarkeit von Firmen und Material) musste abschließend festgestellt werden, dass keine wirtschaftliche Lösung in der vorhandenen Bausubstanz, in der Kürze des Förderzeitraums sowie mit möglichst geringen Beeinträchtigungen des Schulbetriebs möglich ist. Nach aktuellem Zuwendungsbescheid endet der Bewilligungszeitraum am 22.08.2022.

Zusätzlich zu den technischen Terminen wurde mit der Schulleitung die Vor- und Nachteile von Lüftungsanlagen und den verschiedenen Lüftungsarten für den Schulbetrieb beleuchtet.

Die Schulleitung sieht durch die kurzfristige Umsetzung der Maßnahme keinen Mehrwert für die Schule eher eine Mehrbelastung durch den Bauablauf und die Organisation während der Umbauzeit. Ein Nachteil sind auch vorübergehende gesperrte Räume in der sowieso angespannten Corona-Situation und den gebotenen Abstands- und Separierungsanforderungen.

Durch die Raumbelastung der Baumaßnahmen werden Wanderklassen während der Bauzeit notwendig, was für die Schüler zu einer zusätzlichen Belastung führen würde.

Auch im späteren Betrieb ist mit Geräuschentwicklung durch Lüftungsanlagen bzw. hauptsächlich durch die Geräte in oder direkt neben den Klassenzimmern zu erwarten. Sie stellen zusätzliche Lärmquellen dar wodurch zusätzliche Stressfaktoren für Schüler und Lehrer entstehen, was dazu führen könnte, dass eingebaute Geräte nicht betrieben werden.

Die Schule (WHR) ist bisher nicht als Infektionstreiber bekannt. Die Wege der Corona-Infektionen bzw. Quarantäneanforderungen sind weitestgehend aus dem nicht schulischen Umfeld begründet.

Der Elternvorstand hat sich im Gespräch mit der Schulleitung nicht über die Lüftungssituation „beklagt“. Aktuell wird eher die Notwendigkeit der Offenhaltung der Schulen sowie der durchgängige und ungestörte Betrieb der Schulen gesehen.

Insgesamt haben sich die Schüler und Lehrer mit dem regelmäßigen Lüften und dem Tragen des Mundnasenschutzes arrangiert, wobei es natürlich nach wie vor beeinträchtigt, weil die Mimik nicht gesehen werden kann, die Akustik schlecht ist und das Atmen schwerer fällt.

Bei zukünftigen größeren Maßnahmen und Neubauten sieht auch die Schulleitung Lüftungsanlagen als integrierte Maßnahme im Gesamtkonzept sinnvoll. Aufgrund der Situation durch Klimaveränderungen etc. wird es zunehmend erforderlich auch den sommerlichen Wärmeschutz zu überprüfen und ggf. geeignete Maßnahmen zu verfolgen. So wäre zum Beispiel aus Sicht der Schulleitung ein Glastausch der Fensterelemente wünschenswert.

Fazit:

Nach erneuter Überprüfung der Situation zum Einbau der Lüftungsanlage ist keine wirtschaftliche Lösung absehbar. Aufgrund der finanziellen Aufwendungen der Investition als auch im Betrieb (s. GR-DS 117/2021 RLT Anlagen) sowie dem zeitlichen Rahmen des Förderprogramms und den damit einhergehenden Belastungen im Schulbetrieb werden im Rahmen des Förderprogramms keine Lüftungsanlagen an der WHR umgesetzt und die Fördermittel zurückgegeben.

Bei zukünftigen Umbau- und Sanierungsarbeiten wird die Möglichkeit zur Installation von Lüftungsanlagen im Gesamtkonzept untersucht und gegebenenfalls umgesetzt.

Pfullingen, 22.12.2021

Sonja Seeger

Oliver Polzin